



Sonia Leimer
MODIMIDOFR, 2019

AK KUNSTPROJEKTE

Einladung zur Ausstellung

SONIA
LEIMER

»MODIMIDOFR«

21. November 2019 – 30. April 2020

Eröffnung:
Mittwoch, 20. November 2019
19 Uhr

Begrüßung:
Christoph Klein, Direktor AK Wien
Zur Ausstellung:
Barbara Steiner, Direktorin Kunsthaus Graz

Arbeiterkammer Wien
Prinz-Eugen-Straße 20–22
1040 Wien

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7 – 20 Uhr
Eintritt frei

Die Farbe der Müllabfuhr ist Orange, der Rauchfangkehrer/innen Schwarz, die Feuerwehr trägt Rot und Gärtner/innen kleiden sich vorwiegend grün. Für Berufsbekleidung und entsprechende Farbuordnungen gibt es historische und aktuelle Gründe, symbolische Traditionen oder zweckmäßige Anforderungen. Mitunter geht es einfach darum, dass Verschmutzungen so wenig wie möglich auffallen. Die Künstlerin Sonia Leimer hat sich mit den verschiedenen Berufsbekleidungen, deren Farbgebung und historischen Begründungen auseinandergesetzt. Das Ergebnis dieses Prozesses ist nun im Beratungszentrum des Haupthauses der Arbeiterkammer Wien in der Prinz-Eugen-Straße zu sehen.

Leimer wurde im Rahmen der Kunstprojekte der Arbeiterkammer Wien eingeladen, eine künstlerische Arbeit in der Wartehalle zu realisieren, die täglich von vielen Menschen besucht ist. Denn die AK Wien bietet für ihre Mitglieder verschiedene Services, wie etwa Beratung zu Arbeitsrecht, Konsumentenschutz, Steuern und Sozialversicherung an. Die Künstlerin hat sich entschieden, die in der Wartehalle vorhandenen Sitzmöbel, den Raum stark prägende und strukturierende Elemente, mit verschiedenen Berufsbekleidungsstoffen zu überziehen, vom Reinigungs- und Pflegepersonal, von OP-Ärztinnen und Ärzten, über Bäcker/innen, Bauarbeiter/innen, Feuerwehr, Landwirtschaft bis hin zur Müllabfuhr und zu den Rauchfangkehrer/innen. Die Stoffe treffen nun in der Wartehalle aufeinander und rufen gleichsam abstrahiert einzelne Berufsgruppen auf. Denn Leimer hat den Verweis auf einzelne Berufe auf Farbe und Materialität reduziert. Die Künstlerin stellt mit

ihrer Arbeit MODIMIDOFR eine doppelte Beziehung zum Ort her: zum einen über die Berufe der Arbeitenden selbst, und zum anderen über die bewusste Einschreibung in die Funktionsabläufe in der Wartehalle.

Ergänzt wird MODIMIDOFR durch einen Film und vier Edelstahlskulpturen. Diese machen über den Apfelanbau in Südtirol einen weiteren Bezug zur Arbeitswelt auf. Der Film Pink Lady erzählt von alten Traditionen rund um die Kultivierung von Äpfeln und von der Geschichte ihrer Ein- und Anpassung, um Regularien der Europäischen Union zu erfüllen. Die dafür verwendeten Maß- und Messschablonen übersetzt Leimer in menschliche Körpermaße. Sie sind, in Edelstahl ausgeführt, an der Wand zu sehen. Mit diesen Objekten und MODIMIDOFR adressiert Leimer zweierlei Formen der Standardisierung: von Produkten und von Menschen. Auch Berufsbekleidung vereinheitlicht, kategorisiert und entzieht Individualität – einerseits. Andererseits vermittelt sie die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe und vermag Identifikation und auch Stolz der Träger/innen auszulösen. Die Künstlerin vollzieht diesen Spannungsbogen von Individualität und Anpassung in ihrer Installation nach: Auch die Stoffe werden an die Möbel angepasst und auf Maß genäht. Gleichzeitig gelingt es Leimer über die Farben und Materialitäten eine imaginäre, farbenfrohe-anarchistisch anmutende Gemeinschaft der verschiedenen Berufsgruppen zu erzeugen.

BARBARA STEINER

AK KUNSTPROJEKTE

kuratiert von:

Lucas Gehrman, Stella Rollig,
Hemma Schmutz, Barbara Steiner

AK KULTUR

+43 1 501 65-13133
kultur@akwien.at
kultur.arbeiterkammer.at

IMPRESSUM

Kammer f. Arbeiter und Angestellte f. Wien,
Prinz-Eugen-Straße 20–22, 1040 Wien
Offenlegung gemäß Mediengesetz §25:
<http://www.wien.arbeiterkammer.at/impressum>

Künstlerisches Raum- und
Vermittlungskonzept: Krüger & Pardeller
Gestaltung: Ivonne Stark
Video: Alexander Kasses

© 2019 AK Wien, Künstlerin, Autorin,
Fotografin und Bildrecht GmbH



SONIA LEIMER

MODIMIDOFR, 2019

Hussen aus Berufskleidungsstoffen,
Nylon, Dimensionen variabel

PINK LADY, 2017

HD Video, Sound, 6:26 min

OHNE TITEL, 2018

4 Edelstahl-Objekte, Edelstahl, Stahl
179 × 179 cm, 165 × 148 cm, 256 × 100 cm, 158 × 113 cm

Produktion Hussen: Claudia Reifberger

Fotos: Marina Faust